

Grüne fordern zehnjährige gemeinsame Schulzeit in integrierter Ganztagschule

Landesparteitag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN heute in Köthen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben auf ihrem heutigen Landesparteitag in Köthen einstimmig ein neues Bildungskonzept unter dem Titel "Schule neu denken - für mehr Bildungsgerechtigkeit in Sachsen-Anhalt" beschlossen. Darin fordern sie u.a. eine zehnjährige gemeinsame Schulzeit in integrierten Ganztagschulen. Claudia Dalbert, bildungspolitische Sprecherin und Kandidatin für den Landesvorsitz: "Solange Kinder unabhängig von sozialer Herkunft und Begabung zusammen lernen, kann Schule frühe Ausgrenzung reduzieren und alle Schülerinnen und Schüler fördern."

Den derzeitigen zersplitterten Bildungsgängen und der zu frühen risikvollen Schullaufbahnpflicht setzt das grüne Bildungskonzept die Gemeinschaftsschule entgegen. "Nach zehn Jahren Schulzeit und dem Erwerb des Sekundarschulabschlusses gibt es die Wahl zwischen drei Bildungswegen – an der Gemeinschaftsschule oder an einem Gymnasium das Abitur machen oder eine Berufsausbildung beginnen", so Claudia Dalbert.

Die Gemeinschaftsschule kann zu einem kulturellen und Bildungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger werden. "Hier kann der Zugang zu Wissen nicht nur für Kinder gewährleistet werden", sagte Dalbert. Die Vernetzung zwischen Bibliotheken und Schulen sei dabei wünschenswert.

Weitere Punkte, die das grüne Bildungskonzept beinhaltet:

- Sitzenbleiben soll abgeschafft werden
- Förderschulen schrittweise auflösen und Kinder mit speziellem Förderbedarf im normalen Schulsystem unterrichten -Schule als Ort der Demokratie entwickeln -Schulen bekommen Haushalts- und Personalhoheit
- es werden verbindliche Qualitätsstandards für alle Bildungseinrichtungen definiert
- jede Schule - unabhängig von der Trägerschaft bekommt einen festen Finanzbeitrag - alle Schulen sind dann kostenfrei zugänglich -Forderung nach einem kostenfreien Vorschuljahr
- Hochschulausbildung auch für PädagogInnen in Kindergärten und Krippen -mehr Qualität in der PädagogInnen-Ausbildung -Hochschulen ausreichend finanzieren